



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2021/842-002	
- öffentlich -	Datum: 05.05.2021	
Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule	Ansprechpartner/in: Hetzel, Sebastian	
	Bearbeiter/in: Hetzel, Sebastian	
Klimaschutzmanagement: Sachstand und Anträge Klimaschutzfonds		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.05.2021	Umwelt- und Bauausschuss	Beratung
27.05.2021	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt und Bauausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, Mittel aus dem **Klimaschutzfonds** für den Antrag der Gemeinde Schwedeneck in Höhe von 124.333,61 Euro unter dem Vorbehalt zu gewähren, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 14.06.2021 einer Änderung der Richtlinie im Bereich der Förderquote von 20% auf 30% zustimmt.

Stimmt der Kreistag der Änderung in der Richtlinie nicht zu, empfiehlt der Umwelt- und Bauausschuss der Hauptausschuss, Mittel aus dem **Klimaschutzfonds** für den Antrag der Gemeinde Schwedeneck in Höhe von 82.889,07 Euro zu gewähren.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Der Umwelt- und Bauausschuss hat sich in der seiner Sitzung am 29.04.2021 mit dem Antrag der Gemeinde Schwedeneck befasst und die Klimaschutzagentur um weitergehende Informationen gebeten. Über diesen Antrag soll in der Sitzung vom 20.05.2021 erneut beraten werden.

Die weitergehenden Information der Klimaschutzagentur sind in der Anlage beige-fügt.

Relevanz für den Klimaschutz:

Mit der Förderung von investiven Klimaschutzmaßnahmen wird ein Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen geleistet.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Förderung der beantragten Maßnahmen macht Mittel in Höhe von bis zu 124.333,61 Euro aus.

Für die Förderung von investiven Klimaschutzmaßnahmen sind im Haushalt 2021 insgesamt 750.000 Euro vorgesehen. Zudem stehen übertragene Mittel aus dem Jahr 2020 in Höhe von 250.000 Euro zur Verfügung. Anträge wurden bisher nicht bewilligt, sodass demnach insgesamt noch 1,0 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

Soweit der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 27.05.21 Mittel in Höhe von insgesamt 112.098 Euro für den Schulverband Fleckeby und die Gemeinde Timmaspe bewilligt (VO/2021/842-001), stünden Im Haushaltsjahr 2021 nach Bewilligung dieses Antrags für weitere Förderungen noch insgesamt 763.568,39 Euro zur Verfügung.

Anlage/n:

Ergänzende Informationen der Klimaschutzagentur zum Antrag der Gemeinde Schwedeneck

Montag, 3. Mai 2021

Umwelt- und Bauausschuss, Sitzung am 27.05.2021

Nacharbeit Antrag Gemeinde Schwedeneck – Nachfragen des Umwelt- und Bauausschusses

1. Sachverhalt:

Die Förderanträge im Rahmen des Klimaschutzfonds wurden in der Sitzung am 29.04.2021 erstmals dem Umwelt- und Bauausschuss vorgestellt. In Bezug auf das Projekt ‚Neubau einer 4-Gruppen-Kita in Schwedeneck, Ortsteil Dänisch-Nienhof‘ wurden durch die Mitglieder*innen des Ausschusses die Bitte geäußert dieses noch einmal näher vorzustellen.

Der Antrag der Gemeinde Schwedeneck bezieht sich auf mögliche Förderung einzelner Teile des Neubaus hinsichtlich Klimaschutz in Dach, Wänden, Fenster, Bodenbelag und Heiztechnik.

Dach (Gründach, recyclingfähige Tondachziegel, Unterdach aus Holz aus regionaler Forstwirtschaft, recycelte Zellulose-Einblasdämmung, Holzfaser-Akustikdecken, recycelbare Holzwolle-Schalldämmung aus regionaler Forstwirtschaft)

- ein Gründach trägt zum Energiesparen bei, denn Grünpflanzen wirken als natürliche Dämmung und speichern selber Kohlenstoff in der Biomasse ein. Die genaue Höhe der eingesparten CO₂-Emissionen lässt sich nicht für diese einzelne Maßnahme nur mit großem Aufwand kalkulieren, da hier alle Maßnahmen in Wechselwirkung treten.
- recycelte oder recyclingfähige Materialien tragen per se zum Klimaschutz bei. Rohstoffe werden einerseits zurück gewonnen. Andererseits senken diese Sekundärrohstoffe in der Herstellung den Energiebedarf um bis zu 50 Prozent.
- die Verwendung von Holz aus regionaler Forstwirtschaft vermeidet CO₂-Emissionen durch lange Transportwege.
- ein hoher Anteil von Holz oder organischen Materialien wie Zellulose beim Bau trägt durch das in Holzprodukten gebundene CO₂ zum Klimaschutz bei.

Wände (mineralischer Wärmedämmstoff, teilweise Lärchenstülpchalung in Außenwand, mineralischer Wand- und Deckenanstrich),

- der mineralische Wärmedämmstoff hat eine hohe Lebensdauer und Recyclingfähigkeit. Hier ist laut Aussage des Architekten eine Dämmung mit Holzwolle oder Zellulose nicht zulässig (nicht langfristig wasserabweisend, keine Hinterlüftung möglich, nicht setzungssicher)
- auch hier wird bei der Außenwand eine Schalung aus Holz verwendet (CO₂-Bindung, s.o.)
- durch die Verwendung mineralischer Farbe werden durch die Zusammensetzung ohne Konservierungsstoffe, Lösungsmittel und Weichmacher Abfälle vermieden,

durch die geringe Renovierungshäufigkeit werden natürliche Ressourcen geschont

Fenster (Alu-Holz-Fenster),

- Aluminium ist recycelbar, Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Im Sinne des Klimaschutzes sind diese Fenster daher herkömmlichen Fenstern vorzuziehen, sie haben in der Regel eine hohe Lebensdauer und sehr gute Isoliereigenschaften, was beides positiv hinsichtlich des Klimaschutzes zu bewerten ist.

Bodenbelag (Kautschuk-Bodenbelag),

- der angegebene Bodenbelag aus Kautschuk ist laut Hersteller CO₂-neutral über den gesamten Produktlebenszyklus (Zertifikat liegt vor).

Technik (Luftwasser-Wärmepumpe mit Pufferspeicher)

- Die Technik von Wärmepumpenheizungen ist mittlerweile gut erprobt und kann in Bauten mit gutem Wärmeschutz, wie es in dem Kita-Neubau der Fall ist (Dämmung, moderne Fenster), besonders klimafreundlich laufen. Es handelt sich um eine regenerative Wärmeversorgung. Wärmepumpen gewinnen Wärme aus der Umgebungsluft, dem Grundwasser oder dem Erdreich. Diese Nutzung erneuerbarer Energien zusammen mit der Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien macht diese Art von Heizung klimafreundlich.

2. Fazit der Klimaschutzagentur

Die einzelnen Maßnahmen dieses Projekts gehen weit über die gesetzlichen Forderungen hinaus und unterstreichen die wichtige Vorbildfunktion der Kommunen. Die Klimaschutzagentur hält dieses Projekt für unterstützungswürdig.